



Die Brücke

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz
Santa Cruz de Tenerife

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Nr. 164

März bis Mai 2021



***Es wird gesät in Schwachheit und wird
auferstehen in Kraft. (1.Kor.15,43)***

Das Beste am Christentum ist die enorme Kraft der Hoffnung! Ich weiß, dass die Kirchen und ihre Vertreter oft das Gegenteil von Hoffnung verbreitet haben. Umso mehr staune ich über die Kraft der Worte in den biblischen Geschichten: Sieben Wochen dauert die Auseinandersetzung mit dem Leiden Jesu in der Passionszeit. Jesus erwähnt öfters, dass er leiden und sterben wird. Seine Anhängerschar geht über die Leidensankündigungen meistens einfach hinweg: Kein Trost, keine Solidarität. Als es dann auf Karfreitag zugeht, kündigt Jesus an, dass einer aus der Jüngerschar ihn verraten wird: Judas! Doch anstatt zu verurteilen sagt Jesus: „Ein neues Gebot gebe ich Euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe. Jedermann wird erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“ Dann wird Jesus verhaftet; Petrus leugnet, dass er etwas mit Jesus zu tun hat. Trotzdem wird Petrus derjenige, dem die Anhänger Jesu später anvertraut werden. Er ist trotz seiner Schwäche die Schlüsselfigur des beginnenden Christentums. Dabei spricht



alles gegen die Ausbreitung jenes Glaubens, dass Jesus der Messias ist: Jesus wird der Prozess gemacht. Der den Frieden verkündigt hat, wird wie ein Verbrecher gekreuzigt. Sogar der Leichnam wird weggesperrt: Hinter einem großen Stein, der das Grab versiegelt. Römische Soldaten werden abgestellt, um Grabräubern zu wehren.

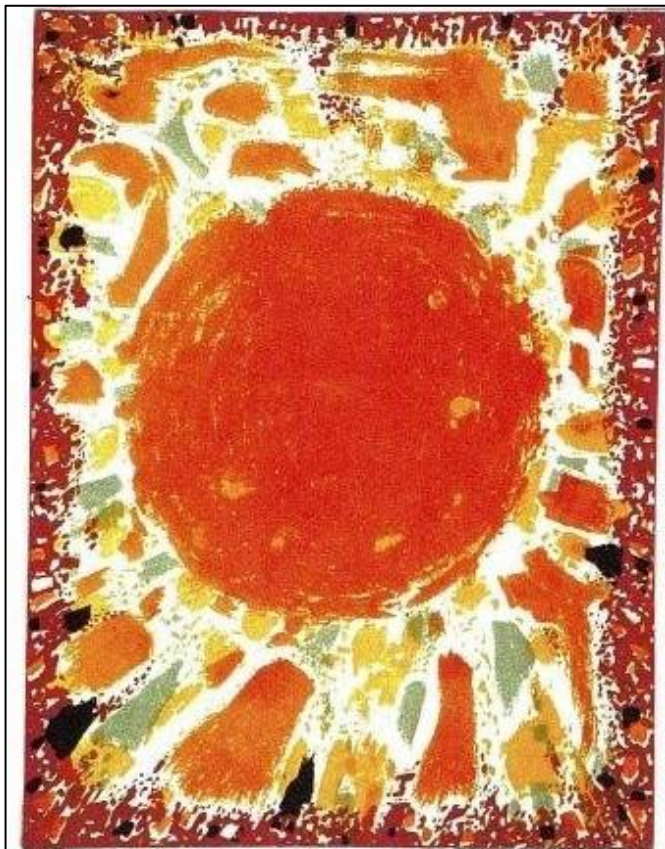
Doch es kommt anders. Die Sache Jesu geht weiter. Jesus erscheint Menschen aus seinem Umfeld. Auferstanden? Geht doch nicht, oder? Doch, heißt es in der Bibel: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ Dieser Sieg des Lebens über den Tod ist zum Osterruf bis heute unter Christen und Christinnen geworden. Die Kraft unerschütterlicher Hoffnung hat Menschen überzeugt, gerade diejenigen, die oft mundtot gemacht worden sind, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens standen. Es kamen täglich etliche Menschen hinzu, weiß die Bibel zu berichten. Darum: Lasst uns von der Kraft der Hoffnung reden.



(und nicht nur von dem, was alles nicht gut ist!) Im christlichen Glauben gibt es ganz wenig „Du musst aber!“, dafür umso mehr: „Du darfst und du kannst!“ Hebe den Blick auf und sieh in die Zukunft. Und wenn Du das Kreuz siehst, denke daran: Das Leben ist oft hart und unbarmherzig. Doch es leuchtet das Licht der Hoffnung, der Auferstehung – auch für Dich! Es wird auferstehen in Kraft!

Gesegnete Festtage zu Ostern 2021 wünscht Euch und Ihnen allen

Aenne Hledt



Auferstehung

Farblithographie
von Alfred Manessier
aus dem Passionszyklus 1949

Ostern ist wie der strahlende Aufgang der Sonne. Die orange-gelbglühende Sonne strahlt ihr Licht und ihre Wärme aus in ihre Umgebung und bringt mit ihren farbigen Keilen die gesamte Fläche zum Glühen. Alles Dunkle und Schwere fliegt nach außen weg wie bei einer Explosion. Der Aufgang der Ostersonne ist stärker als alle Finsternis.

Ostern wird immer an einem Sonntag gefeiert. Jeder Sonntag ist ein Osterfest im Kleinen. Die Auferstehung wurde schon bald in der frühen Christenheit mit dem Aufgang der Sonne verglichen: "Wach auf, Schläfer, steh auf von den Toten, und

erleuchten wird dich Christus, der Herr, die Sonne der Auferstehung.." (Klemens von Alexandrien, +um 216) nach Epheser 5,14

Dem Künstler ging es nicht darum, zu illustrieren, was der Text ohnehin schon sagt. Die Unverfügbarkeit der Auferstehung bleibt unangetastet. Gerade der Verzicht auf Direktheit schützt das Geheimnis, das der Glaube in diesem Geschehen wahrnimmt.

Höhepunkte der Krisenzeit

Seit dem 10. November 2020 sind wir wieder in der Gemeinde Teneriffa-Nord in Puerto de la Cruz. Trotz Pandemie sind die Gottesdienste den Umständen entsprechend gut besucht. Und es gibt immer wieder ein freudiges Wiedersehen.

Soziale Kontakte sind gerade jetzt wichtig. Noch nie vorher waren wir so vereint wie in dieser Krise.

Ein Höhepunkt waren die **Weihnachtsgottesdienste**.

Am 7. Februar feierten wir die Diamantene Konfirmation von Reinhard Gerszewski. Zu diesem Festakt waren Freunde und Gemeindemitglieder gekommen, um mit Reinhard und seiner Ehefrau Inge dieses Ereignis



mitzuerleben. Es war eine persönliche Feier. Aufmerksam hörten wir den Worten des Pfarrers zu seinem Konfirmationsspruch zu. Die Feier endete mit der Segnung von Reinhard, und er bekam eine Urkunde überreicht als Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Sonntag, 14. Februar der Valentinstag.

Mit kurzen Worten erklärte der Pfarrer die Bedeutung dieses Tages. Um den Kirchenbesuchern ein wenig Freude zu bereiten, schenkten mein Mann und ich den **Damen** eine Rose mit Herzanhänger...



Donnerstag, 25. Februar.

Nach vielen Mails, Telefonaten und Unsicherheiten zwischen Limburg und Puerto kam endlich die schöne Nachricht: „Wir kommen!“ Siegfried und Ingrid Trabandt feierten an diesem Tag um 17.30 Uhr in der Anglikanischen Kirche ihre Diamantene Hochzeit mit Sohn und Schwiegertochter. Wer Lust und Zeit hatte, war auf Wunsch der Familie zu der Feier eingeladen. Das diamantene Paar nahm auf schön dekorierten Stühlen im Altarraum Platz.





Bergit und ich haben den Altarraum mit Blumen und Kerzen gestaltet, hier etwas verrückt, dort etwas dekoriert, wir beide hatten Freude daran. Der Pfarrer bezog in seinen Worten Aufzeichnungen von Frau Trabandt aus früheren Jahren ein. Beim Auszug des Paares wurde freudig geklatscht – ein schöner Abschluss mit gut gelaunten Gästen.

Dorothee Jacobs

Jahresabschluss 2020 mit „ROTEN Zahlen“



In der letzten Kirchenvorstandssitzung am 1. März 2021 legte uns Schatzmeister Klaus den Jahresabschluss 2020 vor. Daraus wurde deutlich, dass die Finanzierung des vergangenen Jahres nur durch einen hohen Zuschuss aus unserem Rücklagen-Konto möglich war.

Um in diesem Jahr weniger von diesen Rücklagen schöpfen zu müssen, bitten wir Sie erneut um finanzielle Unterstützung für unsere Kirchengemeinde. Beachten Sie bitte nochmals unseren Spendenaufruf in der letzten Brücke.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund – herzliche Grüße

Ihr Kirchenvorstand



In Punta del Hidalgo treffen wir uns mit **Kristin Lorey** am Apartment-Hochhaus, in dem wir unter normalen Umständen Gottesdienst feiern. Bei einem Cortado sitzen wir im Garten der Anlage und möchten sie für ein Interview gewinnen. Die Gottesdienste, in denen Kristin das Keyboard spielt, finden von Dezember bis März statt – jetzt in der Corona-Pandemie ist es leider nicht möglich.

Kristin erzählt uns, dass sie 1995 ihre Eltern nach Teneriffa begleitete. Und jetzt kommt sie jedes Jahr auf

die Insel. Wöchentlich nimmt sie an der Wandergruppe teil. Ihr gefallen hier das Licht, die gleichmäßigen Temperaturen, die Gelassenheit und die Warmherzigkeit der hiesigen Menschen; und auch die Gemeinschaft unter den Deutschen in Punta del Hidalgo.

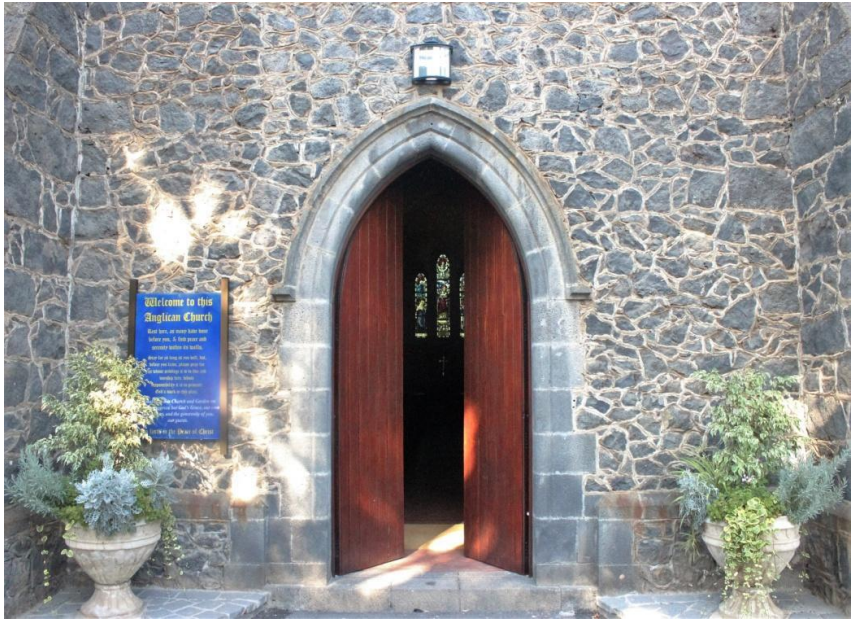
Wie ist Kristin zum Keyboardspiel im Gottesdienst gekommen? Als Kind – geboren wurde sie 1941 – lernte sie Klavierspielen, aber ohne Begeisterung. In Punta del Hidalgo hat sie mit Deutschen Weihnachtslieder gesungen und dazu Keyboard gespielt. Man fragte sie, ob sie weitermachen wolle, und mit der Wandergruppe sammelte sie Lieder. Als sie den Gottesdienst besuchte, war der Gesang dürftig, und Kristin fragte ihren Mann und auch Pastor Rau, ob sie die Lieder begleiten solle. Von beiden wurde sie ermutigt. Und seit einigen Jahren nimmt sie zuhause in Hannover Unterricht, um ihr Keyboardspiel zu verbessern. Kristin hält auch in Punta del Hidalgo die Gemeinde zusammen.

Kristins Mann starb 2018, aber auch allein bleibt sie der Insel treu. Seit 2002 ist sie jedes Jahr vier Monate auf Teneriffa. Danke, Kristin, für Dein Keyboardspiel und den Zusammenhalt der Gemeinde!

Am Ende unseres Gespräches lernen wir noch Pastor Eberhard Rau und seine Frau Hilla kennen, die in Brodowin / Brandenburg leben und seit vielen Jahren von Januar bis Februar im Apartment-Hochhaus ihren Urlaub verbringen. In dieser Zeit feierte Pastor Rau mit der dortigen Gemeinde die Gottesdienste.

Gottesdienste der Kirchengemeinde

Teneriffa-Nord



Puerto de la Cruz

in der Anglikanischen Kirche im Taoropark, Carretera Taoro 29

Gottesdienst jeden Sonntag um 17 Uhr

Bitte zu den Gottesdiensten einen Mund-Nasenschutz mitbringen

Ostergottesdienste in der Anglikanischen Kirche

Karfreitag, 02. April. Gottesdienst um 17.00 Uhr

Ostern, 04. April. Gottesdienst um 17.00 Uhr

Gottesdienste auf La Palma am 10. April und am 8. Mai um 14 Uhr, in der Kirche Sagrada Familia in El Paso, Tajuya

Kirchcafé nach dem Gottesdienst und Veranstaltungen im Pfarrhaus können momentan leider nicht stattfinden



Gottesdienste Playa de las Americas

Alle Gottesdienstorte finden Sie auf den Stadtplänen auf unserer Homepage
www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Gottesdienste finden zurzeit im Haus der Begegnung statt
Jeden Sonntag um 12 Uhr

Unsere aktuellen Termine und Veranstaltungsorte auf Teneriffa finden Sie auch
 im Internet auf der Homepage www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Gottesdienste auf La Gomera:

Samstag
6.3. / 3.4. / 8.5.?
jeweils 11 Uhr

Kirche Ermita de la
concepcion in San
Sebastian (Ortsende
Richtung Valle Gran Rey)



Wegen der Coronavorschriften gibt es derzeit keine
 Gottesdienste im Hotel Mar y Sol in Los Cristianos. Wir bitten
 um Verständnis.

Wandern jeden Montag 9:30 Uhr

Treffpunkt: Llanos de Troya in Playa de las Americas

Bitte in Gruppen sammeln, die den Coronavorschriften entsprechen.



Wir freuen uns auf alle Interessierte. Die Wanderungen dauern ca. 3-4 Stunden. Etwas Kondition braucht man dafür immer. Technisch sind die Wanderungen aber keine großen Herausforderungen. Festes Schuhwerk, ein wenig Proviant und vor allem ausreichend zu Trinken sollte man dabei haben.

Treffpunkt ist der Parkstreifen an der Llanos de Troya beim Golfplatz in Playa de las Americas.

Infos im Pfarramt.
Tel. 0034 922 72 93 34.
(Foto F. Grass)



Bitte unbedingt einen Mund/Nasenschutz während der Autofahrt benutzen und ein persönliches Handdesinfektionsmittel mitbringen.

Bibelkreis:

Mittwochs 15:30 Uhr im Haus der Begegnung

Wir besprechen in der Regel den Predigttext des folgenden Sonntags
(Mund-/Nasenschutz nicht vergessen)

Leihbibliothek:

(im Haus der Begegnung)
Gegen geringe Spende
nutzbar während der
Veranstaltungen

Irmi Pavone und Verena
Wache haben die ganze
Bibliothek gereinigt,
desinfiziert und neu
geordnet.
Herzlichen Dank dafür!



Literaturkreis:

(Ort, Termin und Thema bitte bei
Wilhelm Norden erfragen,
Tel. 922 706006)



Stuhlgymnastik:

Mit Carla Peter, bis Mitte März jeweils dienstags und mittwochs um
11 Uhr im Haus der Begegnung. Das Sicherheitskonzept ist unbedingt
einzuhalten, ebenso die Maskenpflicht. Nicht mehr als 10 Personen!
Anmeldung zwingend erforderlich, Tel. 0049 15225 264033

**Alle aktuellen Entwicklungen in unserem Gemeindeleben können Sie
unter www.evangelische-kirche-teneriffa.de nachschauen.**

Kirchenvorstandstagung der EKD im Februar 2021:

Vom 11.-13.2. fand eine von OKR Dr. Olaf Wassmuth geleitete, virtuelle Fortbildung der EKD für Auslandsgemeinden statt. Hieran nahmen die beiden Kirchenvorstände Lydia Gerstenberg und Jochen Litschel teil. Die Fortbildung wurde von der Bischöfin Petra Bosse-Huber eröffnet. Nach einer Vorstellungsrunde berichtete OKR Frank Kopania über Aktuelles aus der EKD, insbesondere über die finanzielle Entwicklung unserer Kirche: Bis 2030 soll der Etat der EKD um 30% sinken. Bis 2025 um mindestens 10%. Dies kann nur über eine Reduzierung der Pfarrstellen erreicht werden. Hierbei stehen insbesondere die Auslandsgemeinden im Focus und damit auch unsere Pfarrstelle. Auch deshalb, weil es in Deutschland zu wenige Pfarrer/innen gibt.

Am 2. Tag fand ein Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und eine hochinteressante Diskussion mit dem EKD-Ratsvorsitzenden Prof. Bedford-Strohm statt. Einen großen Teil der Diskussion nahm das Thema Covid 19 ein. Hierbei insbesondere die Auswirkungen auf die Gemeinden z.B: Ausfall der Gottesdienste, Rückgang der Kollekten, Stimmung in den Gemeinden und Kommunikation der EKD mit der Gesellschaft. Gefragt wurde auch nach dem Stand der Digitalisierung und den Fortbildungsveranstaltungen für neue Medien. Es besteht die Ansicht, dass hier noch viel Nachholbedarf ist. Der 3. Tag wurde wieder in Form von Arbeitsgruppen zum Thema "Kirche der Zukunft" gestaltet.

Insgesamt war es ein sehr guter Erfahrungsaustausch mit vielen Diskussionen. Fazit: Fast alle Auslandsgemeinden kämpfen mit ähnlichen Problemen, in erster Linie mit einer Überalterung der Gemeinden und mit finanziellen Schwierigkeiten. Es besteht der Bedarf eines besseren Austausches zwischen den Auslandsgemeinden in regionalen Treffen.

Jochen Litschel



Zwei unserer Kirchenvorstände:

Lydia Gerstenberg
(Schriftführerin)

und

Jochen Litschel
(Schatzmeister)

Lebensmittelhilfen

Die Nonnen von Vilaflor unterstützen etwa 10 bedürftige Familien mit dem Notwendigsten. Wir sammeln auch für diese Hilfsmaßnahme weiterhin haltbare Lebensmittel. Sie können diese im Haus der Begegnung in die bereitgestellten grünen Behälter legen. Die eingegangenen Geldspenden nutzen wir für weitere Einkäufe von Lebensmitteln und Hygieneartikel. Alle zwei Monate fahren wir nach Vilaflor und geben dort die Sachspenden ab.

Vielen Dank dafür. Für Geldspenden können wir auch eine Spendenbescheinigung erstellen.



Übergabe der Lebensmittel im Januar bei Schwester Amanda;
rechts: Verena Wache

Was noch wichtig ist:

Im Haus der Begegnung haben wir vorerst **kein Telefon und Internet** mehr. Da wir das Zentrum im Moment nur eingeschränkt nutzen können, sind die Kosten hierfür viel zu hoch. Wir bitten um Verständnis.



So sieht die Kirche San Eugenio im Moment von Innen aus...

2021 stehen laut Satzung **Kirchenvorstandswahlen** an. Wegen der Coroneinschränkungen werden wir die Gemeindeversammlung im November einberufen. Bitte überlegt, wer Verantwortung für die Zukunft unsere Gemeinde übernehmen könnte. Nur mit einem funktionierendem Kirchenvorstand kann es eine gesicherte Zukunft für die Kirchengemeinde auf Teneriffa geben.



Die Amtszeit für den Kirchenvorstand dauert 4 Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Mitgliedschaft in der ev. Kirchengemeinde Teneriffa ist für die Wahlfähigkeit Voraussetzung. Der Vorstand entscheidet über das Vermögen der Gemeinde, plant den Veranstaltungskalender, berät das Pfarramt und kooperiert mit dem Vorstand der „Nordgemeinde“. In der Wintersaison treffen wir uns in der Regel monatlich zur Vorstandssitzung. Außerhalb funktioniert die Zusammenarbeit auch über email. Vorschläge bitte an das Pfarramt senden. Für weitere Fragen steht das Pfarramt gerne zur Verfügung.

Bitte unterstützen Sie uns, ...

auch wenn Sie nur zeitweise auf Teneriffa sind. Wir sind eine selbständige Auslandskirchengemeinde der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und tragen mit Ausnahme der Kosten für den beauftragten Pfarrer alle Kosten unserer Arbeit selbst. Wir sind auf die Beiträge unserer Mitglieder und auf Ihre Spenden dringend angewiesen. Hierfür gibt es Spendenbescheinigungen, die das Finanzamt bei der Steuererklärung berücksichtigt. Bitte helfen Sie uns!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord bzw. Teneriffa-Süd und erkläre mich bereit, den Mitgliedsbeitrag von z.Zt. € 60,-- pro Jahr zu entrichten (Kinder und Jugendliche sind vom Beitrag befreit).

Name: _____ ggf. Geburtsname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum und- ort: _____ Getauft? Ja / Nein

Anschrift Teneriffa

Straße, Hausnummer. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Anschrift Deutschland

Straße, Hausnummer. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kontonummer für Mitgliedschaft Nord: Evangelische Bank IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70 Kontonummer für Mitgliedschaft Süd: Evangelische Bank IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88

**Evangelische Kirchengemeinde
Teneriffa-Nord**
mit La Palma

Pfarrer Gerhard Jacobs
Tel.922 385524

Tel. (Büro): 922 38 48 15
Carretera Taoro 29
E-38400 Puerto de la Cruz

Email: evgemeinde@gmail.com

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand:
Veronika Kuckein, Klaus Belitz,
Josef Lemke, Helmut Büchner

Ökumenischer Diakonieverein,
Frau Ebitsch:
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel.: 922 37 49 64

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES89 0061 0168 8200 8239 0218
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
BIC: GENODEF1EK1

**Evangelische Kirchengemeinde
und Tourismuspfarrramt
Teneriffa-Süd**
mit La Gomera und El Hierro

Pfarrer Immo Wache
C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1
E-38652 Chayofa

Tel.+Fax: 922 72 93 34
Mobil: 643 683 067

Email:
evkirche.teneriffasued@yahoo.com

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchenvorstand: Lydia Gerstenberg,
Jochen Litschel, Margrit Piening,

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES75 0061 0167 37 0072570117
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88
BIC: GENODEF1EK1



Bilder:
Teneriffa Süd: privat
Teneriffa Nord: privat

Impressum:

Die Brücke ist der Gemeindebrief der *Evangelischen Kirche deutscher Sprache in der Provinz Santa Cruz de Tenerife*.

Herausgeber: Das Tourismuspfarrramt der EKD und die Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord und Teneriffa-Süd
Endredaktion: Pfarrer Immo Wache

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist der jeweilige Autor für den Inhalt verantwortlich.

Die nächste **Brücke** erscheint im Juni 2021.

Redaktionsschluss: 30.04.2021

www.evangelische-kirche-teneriffa.de